

Germany-Illingen: Architectural, engineering and planning services

OJ S 242/2017 16/12/2017

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Gemeinde Illingen

Postal address: Hauptstraße 86

Town: Illingen

NUTS code: DEC Saarland

Postal code: 66557

Country: Germany

Contact person: Gemeinde Illingen, Fachbereich 5 – Wirtschaft, Umwelt und Entwicklung

E-mail: pascal.meiser@illingen.de

Telephone: +49 6825409251

Fax: +49 6825409256

Internet address(es):

Main address: <http://www.giu.de>

Address of the buyer profile: <http://www.giu.de/ausschreibungen/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <http://www.giu.de/ausschreibungen/>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Freifläche Höllgelände

Reference number: I001/2017

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb nach § 17 VgV / § 74 VgV ohne Planungswettbewerb.

Für die Durchführung der Planungsleistungen nach HOAI 2013 im Zusammenhang mit dem Projekt „Freifläche Höllgelände“ in Illingen sollen folgende Honorarleistungen beauftragt werden:

Grund- und besondere Leistungen nach Teil 3, Abschnitt 2 HOAI 2013, § 39 Leistungsbild Freianlagen:

- Sämtliche Grundleistungen der Leistungsphasen: 1-9 gemäß Anlage 11 HOAI 2013,
- besondere Leistungen nach Anlage 11 HOAI 2013.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 415 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEC03 Neunkirchen

Main site or place of performance: 66557 Illingen

II.2.4. Description of the procurement

1. Auftragsgegenstand

Für die Durchführung der Planungsleistungen nach HOAI 2013 im Zusammenhang mit dem Projekt „Freifläche Höllgelände“ in Illingen sollen folgende Honorarleistungen beauftragt werden:

Grund- und besondere Leistungen nach Teil 3, Abschnitt 2 HOAI 2013, § 39 Leistungsbild Freianlagen:

2. Leistungsumfang

a) Sämtliche Grundleistungen der Leistungsphasen: 1-9 gemäß Anlage 11 HOAI 2013;

b) Nachfolgende besondere Leistungen nach Anlage 11 HOAI 2013:

01. LP 3: Mitwirken beim Beschaffen nachbarlicher Zustimmung;

02. LP 3: Erarbeiten besonderer Darstellungen, zum Beispiel Modelle, Perspektiven, Animationen;

03. LP 3: Beteiligung von externen Initiativ- und Betroffenenengruppen bei Planung und Ausführung;

04. LP 3: Mitwirken bei Beteiligungsverfahren oder Workshops;

05. LP 4: Teilnahme an Sitzungen in politischen Gremien oder im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung;

06. LP 4: Mitwirken beim Einholen von Genehmigungen und Erlaubnissen nach Naturschutz-, Fach- und Satzungsrecht;

07. LP 8: Bauoberleitung, künstlerische Oberleitung;

08. LP 9: Überwachen der Entwicklungs- und Unterhaltungspflege.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Büroorganisation und -ausstattung (max. 60 Punkte) / Weighting: 4

Quality criterion - Name: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des Projektteams (max. 120 Punkte) / Weighting: 8

Quality criterion - Name: Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit (max. 90 Punkte) / Weighting: 6

Quality criterion - Name: Qualität (max. 90 Punkte) / Weighting: 6

Quality criterion - Name: Ausführungsfristen (max. 90 Punkte) / Weighting: 6

Cost criterion - Name: Angebotspreis (max. 150 Punkte) / Weighting: 30

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 400 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 08/05/2018 End: 31/12/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Grundlage des Vergabeverfahrens ist die „Vergabeverordnung zur Vergabe öffentlicher Aufträge“ (VgV) – Ausgabe 2016.

Nach § 74 VgV in Verbindung mit § 17 VgV erfolgt aufgrund der vorliegenden anrechenbaren Kosten oberhalb der nach § 106 GWB vorgegebenen Schwellenwerte für freiberufliche Leistungen eine europaweite Vergabe in einem zweiaktigen Verhandlungsverfahren.

Die Auftragnehmerauswahl erfolgt in zwei Stufen:

1. Stufe: Teilnahmewettbewerb (§ 17 Abs. 1 VgV);
2. Stufe: Verhandlungsverfahren (§ 17 Abs. 4 VgV).

Für die erste Stufe wurden von der Vergabestelle Eignungskriterien festgelegt. Die Eignungskriterien enthalten Mindestanforderungen (Ausschlusskriterien) sowie Bewertungskriterien. Der Nachweis der Eignung der Bewerber wird anhand von Formblättern und Referenzen abgefragt.

Bewerber, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden von der Teilnahme am weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Anhand von vordefinierten Bewertungskriterien (Referenzen) wird eine Bewerberrangfolge gebildet. Die Bewertungsmatrix, aus der sich sowohl die Bewertungskriterien, als auch die zu erreichenden Wertungspunktzahlen und Wichtungsfaktoren ergeben, ist den Verdingungsunterlagen als Blankett beigelegt.

In der ersten Stufe ist beabsichtigt, drei Bewerber, die die Eignungskriterien erfüllen und in der Bewerberrangfolge die höchste Gesamtpunktzahl erzielt haben, auszuwählen.

Bei Punktgleichheit in der Bewertung der Referenzen entscheidet das Los.

In der zweiten Stufe werden von den Bewerbern, die sämtliche Eignungskriterien erfüllen und in der Bewerberrangfolge die höchsten Platzierungen erreicht haben, zu Vergabegesprächen eingeladen. Den Zuschlag erhält derjenige, der gemäß der Zuschlags- und Auftragskriterien der Vergabestelle als der Bewerber mit der höchsten Punktzahl aus den Vergabegesprächen hervorgeht.

Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Teilnahmeberechtigung und Zulassungsbereich:

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraums EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Gerichtsstand ist Ottweiler.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11.

Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
yes

Identification of the project:

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen (Befähigungsnachweis) erfüllen.

Bei natürlichen Personen ist die fachliche Anforderung erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftslandes berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt, Architekt oder Ingenieur zu führen. Ist in dem Herkunftsstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen, wer über ein vergleichbares Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36 /EG – „Berufsanerkennungsrichtlinie“ – gewährleistet ist.

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind ebenfalls teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist.

Im Falle der beabsichtigten Vergaben von Unteraufträgen durch den Auftragnehmer muss der Unterauftragnehmer ebenfalls teilnahmeberechtigt sein.

Der Bewerber hat einen Nachweis zur Bauvorlageberechtigung im Rahmen des Teilnahmeantrags zu führen. Hierzu gelten die Bestimmungen des § 66 Landesbauordnung des Saarlandes (LBO) i. V. m. § 2 und § 6 Saarländisches Architekten- und Ingenieurkammergesetz (SAIG) zur Bauvorlageberechtigung. Für ausländische Bewerber wird insbesondere auf die Regelungen des § 6 Abs. 2 SAIG hingewiesen. Der Bewerber hat einen Nachweis der Unterschriftsberechtigung bei juristischen Personen zu führen. Bei Kapitalgesellschaften ist dieser durch Auszug aus dem Handelsregister bzw. vergleichbare Register und bei Bietergemeinschaften durch Vorlage einer Vollmachtserklärung des bevollmächtigten Vertreters zu erbringen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Der Mindestumsatz in den letzten Geschäftsjahren (2014-2016) muss im Bereich Objektplanung Freianlagen jeweils mindestens 150 000 EUR (netto) betragen haben.

Einreichung vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen einschließlich sämtlicher Anlagen (Anlage A: Eigenerklärung nach § 123 GWB, Anlage B: Eigenerklärung nach § 124 GWB, Anlage C: Angaben über beabsichtigte Unteraufträge nach § 36 VgV, Anlage 2: Erklärung der

Bewerbergemeinschaft, Anlage 3: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, Anlage 4: Unabhängigkeitserklärung nach § 73 Abs. 3 VgV, Anlage 5: Referenzbögen 1-4, Anlage 9: Formblatt Honorarkalkulation).

Der Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung ist vorzulegen. Dieser Nachweis darf nicht älter als 6 Monate sein. Die Bestätigung eines Versicherungsmaklers ist nicht ausreichend.

Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert zu erbringen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Einreichung vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen einschließlich sämtlicher Anlagen (Anlage A: Eigenerklärung nach § 123 GWB, Anlage B: Eigenerklärung nach § 124 GWB, Anlage C: Angaben über beabsichtigte Unteraufträge nach § 36 VgV, Anlage 2: Erklärung der Bewerbergemeinschaft, Anlage 3: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen, Anlage 4: Unabhängigkeitserklärung nach § 73 Abs. 3 VgV, Anlage 5: Referenzbögen 1-4, Anlage 9: Formblatt Honorarkalkulation).

Der Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung ist vorzulegen. Dieser Nachweis darf nicht älter als 6 Monate sein. Die Bestätigung eines Versicherungsmaklers ist nicht ausreichend.

Bei Bewerbergemeinschaften ist der Nachweis von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert zu erbringen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

In der 1. Stufe (Bewerbungsphase) sind berufliche und fachliche Eignungskriterien gefordert und nachzuweisen, die für die Erfüllung der ausgeschriebenen Leistung erforderlich sind. Die fachliche und berufliche Eignung ist anhand von vier Referenzen nachzuweisen.

Referenz 1 max. 25 Pkt.: Nachweis des Bewerbers oder der Bewerbergemeinschaft über die Erbringung von Planungsleistungen gem. HOAI Objektplanung Freianlagen – Sonstige Freianlagen (Objektliste Anlage 11.2) bei einem Projekt mit vergleichbaren anrechenbaren Baukosten.

— anrechenbare Baukosten (EUR netto) 500 000 EUR bis 1 000 000 EUR = 1 Pkt. x 5 (Wichtungsfaktor),

— anrechenbare Baukosten (EUR netto) > 1 000 000 EUR bis 1 500 000 EUR = 2 Pkt. x 5 (Wichtungsfaktor),

— anrechenbare Baukosten (EUR netto) > 1 500 000 EUR bis 2 000 000 EUR = 3 Pkt. x 5 (Wichtungsfaktor),

— anrechenbare Baukosten (EUR netto) > 2 000 000 EUR bis 2 500 000 EUR = 4 Pkt. x 5 (Wichtungsfaktor),

— anrechenbare Baukosten (EUR netto) > 2 500 000 EUR = 5 Pkt. x 5 (Wichtungsfaktor).

Referenz 2 max. 45 Pkt.: Nachweis des Bewerbers oder der Bewerbergemeinschaft über die Erbringung von Planungsleistungen gem. HOAI Objektplanung Freianlagen – Sonstige Freianlagen (Objektliste Anlage 11.2) mit folgenden Honorarzonon.

— Honorarmäßige Zuordnung des Referenzprojektes in Honorarzone III = 1 Pkt. x 15 (Wichtungsfaktor),

— Honorarmäßige Zuordnung des Referenzprojektes in Honorarzone IV = 2 Pkt. x 15 (Wichtungsfaktor),

— Honorarmäßige Zuordnung des Referenzprojektes in Honorarzone V = 3 Pkt. x 15 (Wichtungsfaktor).

Referenz 3 max. 60 Pkt.: Nachweis des Bewerbers oder der Bewerbergemeinschaft über die Erbringung von Planungsleistungen gem. HOAI Objektplanung Freianlagen – Sonstige Freianlagen (Objektliste Anlage 11.2) mit vergleichbarem Leistungsumfang.

— Nachweis der Übernahme der Leistungsphasen 2-3 gemäß § 39 HOAI = 1 Pkt. x 15 (Wichtungsfaktor),

— Nachweis der Übernahme der Leistungsphasen 2-5 gemäß § 39 HOAI = 2 Pkt. x 15 (Wichtungsfaktor),

— Nachweis der Übernahme der Leistungsphasen 2-7 gemäß § 39 HOAI = 3 Pkt. x 15 (Wichtungsfaktor),

— Nachweis der Übernahme der Leistungsphasen 2-9 gemäß § 39 HOAI = 4 Pkt. x 15 (Wichtungsfaktor).

Referenz 4 max. 30 Pkt.: Nachweis des Bewerbers oder der Bewerbergemeinschaft über die Erbringung von Planungsleistungen gem. HOAI Objektplanung Freianlagen – Sonstige Freianlagen (Objektliste Anlage 11.2) mit vergleichbarem städtebaulichem Anspruch.

— innerörtliche bzw. -städtische Freianlagen = 1 Pkt. x 10 (Wichtungsfaktor),

— innerörtliche bzw. -städtische Freianlagen mit schwierigen topografischen Verhältnissen = 1 Pkt. x 10 (Wichtungsfaktor),

— innerörtliche bzw. -städtische Freianlagen mit schwierigen topografischen Verhältnissen und künstlicher Wasserfläche von mindestens 100 m² = 1 Pkt. x 10 (Wichtungsfaktor).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Siehe III.1.1 Befähigung zur Berufsausübung

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 22/01/2018 Local time: 12:00

IV.2.3.

Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 26/02/2018

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 11/05/2018

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr – Vergabekammern des Saarlandes

Postal address: Franz-Josef-Röder-Straßew 17

Town: Saarbrücken

Postal code: 66119

Country: Germany

E-mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telephone: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Es gelten die Vorschriften der §§ 97 ff. GWB

Auf die Rügeobliegenheit des Bieters gem. § 160 Abs. 3 GWB innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und die Unzulässigkeit eines Nachprüfungsantrages bei Versäumung der Rügefrist wird ausdrücklich hingewiesen. Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig soweit:

1. der Bieter den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle gerügt werden;
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber der Vergabestelle gerügt werden;

4 mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB.

Der Bieter muss damit rechnen, dass bei Versäumnis der Rügefrist sein Nachprüfungsantrag ohne Sachprüfung als unzulässig zurückgewiesen wird. Dem Bieter wird daher empfohlen, ggf. rechtzeitig fachlichen Rechtsrat einzuholen.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr – Vergabekammern des Saarlandes

Postal address: Franz-Josef-Röder-Straßew 17

Town: Saarbrücken

Postal code: 66119

Country: Germany

E-mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telephone: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/12/2017